

Die 6a der WRS sammelt erschreckend viel Müll im Naturschutzgebiet Hasenburger Bachtal

Lüneburg. Am Montag, 29.08.2022, sammelte die Klasse 6a des Gymnasiums Wilhelm-Raabe zum Schutze bedrohter Tierarten und der Umwelt Müll im Natur- und Wasserschutzgebiet Hasenburger Bachtal an der Roten Schleuse.

Am Montag, 29.08.2022, führte die Klasse 6a des Gymnasiums Wilhelm-Raabe im Rahmen der Thementage unter dem Motto „Transformation konkret – WRS for Future“ eine selbst organisierte Müllsammelaktion rund um den Hasenburger Bach an der Roten Schleuse in Lüneburg durch.

Bereits nach kurzer Strecke über Parkplätze und durch den Wald, war der erste große Müllsack zum Erschrecken der Klasse bereits gefüllt. Zum Vorschein kamen bei der Aktion Glasscherben, Flaschen, Plastikverpackungen aller Art, Zigarettenstummel, Windeln, ein kaputter Maurerkübel, gefüllte Hundemüllbeutel, Bretter und einiges mehr. Selbst ein großer Plastikpool, ein Zaunpfahl, ein gefülltes Glas Mayonnaise und in Plastik verpackter Käse und Wurst, wurden bei der Aktion gefunden, in Mülltüten sortiert und entsorgt.

„Es ist erschreckend und unverantwortlich, dass manche Menschen einfach ihren Müll im Lebensraum der Pflanzen und Tiere hinterlassen!“, hält die Klasse 6a als Zwischenbilanz fest.

Nach gut drei Stunden waren zehn große Müllsäcke voll gefüllt, welche durch die Schüler:innen entsorgt wurden. Große und schwere Sperrmüllteile will die Klasse noch im Laufe dieser Woche privat entsorgen.

„Mit dieser Aktion und diesem von uns verfassten Zeitungsbericht wollen wir Aufmerksamkeit erregen und dazu beisteuern, dass die Umwelt ein Stück besser wird und bedrohte Tierarten im und um den Hasenburger Bach geschützt werden.“, ist sich die Klasse 6a einig. Denn das Naturschutzgebiet Hasenburger Bachtal, so hatte die Klasse im Vorfeld recherchiert, bietet Lebensraum für seltene, besonders geschützte Tierarten wie beispielsweise Fischotter, Groppe, Bachneunauge, Kammolch und Bachmuschel.

„Also schnappen Sie sich, wenn Sie das nächste Mal spazieren gehen, einfach eine Tüte und Handschuhe und sammeln Sie Müll! Aber am besten lassen Sie Ihren Müll erst gar nicht irgendwo liegen, sondern benutzen Sie Mülleimer!“



Die 6a startete ihre Müllsammelaktion am 29.08. um 9:00 Uhr an der Bushaltestelle „Rote Schleuse“.



Jasper Keppler (6a) zeigt einen kleinen braunen Frosch in die Kamera. Die 6a taufte ihn „Fridolin“.



Am Ende der Müllsammelaktion der 6a kamen insgesamt zehn große Mülltüten zusammen.
Mehrere schwere Tüten mit Altglas, hatte die Klasse bereits entsorgt.